



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 22.12.2022

Niederschrift

8. Ortsbeiratssitzung Semd vom 14.12.2022

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Dieter Ohl

Stellvertretende Ortsvorsteherin

Frau Alexandra Schäfer

Ortsbeiratsmitglied

Herr Jörg Eidmann

Frau Christina Seibert

Herr Friedrich Söder

Magistrat

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Hamid Anzoul

Schriftführer

Herr Matthias Albert Lotz

Seniorenbeirat

Herr Klaus Schmitt

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr David Eidmann

Entschuldigt

Frau Senta Nicole Heid

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:45 Uhr

Tagesordnung:

8. Ortsbeiratssitzung Semd am 14.12.2022

1. Begrüßung/Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 7. Ortsbeiratssitzung
3. Mitteilungen aus dem Magistrat
4. Mitteilungen des Ortsvorstehers
5. Programm 2030 der evang Kirche - Auswirkungen auf Kirche/Gemeindehaus
6. Situation "Semder Lädche"
7. Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 340/0119/2022
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung/Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Ohl begrüßte Karlheinz Müller von der Semder Bürger GmbH, Pfarrer Leipold, die Ortsbeiratsmitglieder, Daniel Ohl vom KiGa Heinzelmännchen und anwesende Bürger/innen sowie Magistratsmitglied Müller und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 7. Ortsbeiratssitzung

Der Ortsbeirat stimmte mit 5 Stimmen einstimmig für die Niederschrift vom 26.09.2022.

Zu TOP 3 Mitteilungen aus dem Magistrat

- Magistratsmitglied Müller informierte über die Ausschreibung von zwei Ressortleitungsstellen, die seit einiger Zeit unbesetzt blieben. Bürgermeister Kirch hat beide bisher in Personalunion wahrgenommen. Die Stelle für Soziales und Kultur soll demnächst besetzt werden
- 16 von 22 städtischen Baugrundstücken in Semd sind vergeben.
Bei den sechs noch zu vergebenden Grundstücken will man abwarten, bis die neue Richtlinie zur Vergabe von Plätzen in Kraft tritt.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Thema B 45 Ausbau

Demnächst werden die Behörden im Umfeld der B 45 zwischen Dieburg und dem Semder Kreuz Untersuchungen und Kartierungen vornehmen, um zu sehen, welche Beeinträchtigungen auf die Tier- und Pflanzenwelt zukommen können.

Brücke über die Semme

Die Brücke über die Semme in Richtung Untermühle wurde jetzt fertig gestellt, aber größere Landwirtschaftliche Fahrzeuge haben Probleme mit der Überquerung. Hier soll nach Auskunft des Bürgermeisters nachgearbeitet werden. Magistratsmitglied Müller teilte mit, dass es eine Änderung geben soll. Zur Klarstellung: Der Ortsbeirat wurde über die konkrete Planung nicht informiert.

Schnelles Internet – Glasfaseranschluss

Entega Vertreter/innen sind derzeit in Semd unterwegs und informieren über die neuen Glasfaseranschlussmöglichkeiten. Wer hier Interesse hat; sollte sich bis 23.01.2023 melden, denn nur wenn mindestens 1/3 der Haushalte mitmachen, wird die Entega tätig. Ortsvorsteher Ohl machte darauf aufmerksam, dass mit den Glasfaserleitungen in der Zukunft deutlich mehr Leistung möglich ist, als mit den alten Kupferleitungen. Auch wird der Wert der Immobilien erhöht.

Thema Biber

Der gesperrte Fußweg neben der Semme ist wieder offen. Ob die versprochene Befahrung der Verkastelung mittels Kamera vorgenommen wurde ist bislang nicht bekannt.

Der Ortsbeirat bittet hierzu um Infos.

Vereinsringsitzung

Die Semder Vereine haben sich erstmals wieder Anfang Dezember getroffen und Termine vereinbart. Ricky Heb hat mit „Semd Rockt“ einen neuen Verein gegründet. 2024 könnte ein Fest an der langen Bank veranstaltet werden. Eine Veröffentlichung der Termine im Boten erfolgte leider nicht; ist aber über die Semmer Homepage einsehbar.

Zu TOP 5 Programm 2030 der evang Kirche - Auswirkungen auf Kirche/Gemeindehaus

Pfarrer Leipold machte zunächst in allgemeiner Form auf die Planungen der Ev. Kirche aufmerksam. Die Bildung von Nachbarschaftsräumen wird erfolgen und viele gewohnte Strukturen ändern. Semd soll die bisherige halbe Pfarrstelle behalten. Ob diese dann besetzt werden kann, ist gemäß den bisherigen Erfahrungen sicher sehr schwierig, so Leipold.

Das Gemeindehaus mit seinen derzeitigen Nutzungen als Kindergarten sowie Treffpunkt für Frauenhilfe, Singkreis, Sängervereinigung, Vereinsgruppen, Nachhilfeangebote oder Familienveranstaltungen ist von großer Bedeutung für das künftige soziale Miteinander. Ob die Kirchenverwaltung das Gebäude behält oder veräußert hängt sicher von der Auslastung ab. Wünschenswert wäre eine noch häufigere Nutzung, damit dieses ausgelastet wird und somit als sozialer Treffpunkt für die Einwohnerschaft erhalten bleibt. Dabei ist es zunächst unerheblich, ob es kostenlos genutzt oder vermietet wird, so Pfr. Leipold.

Was mit den Kirchen im Dekanatsbezirk passiert, wird sich vermutlich 2026 zeigen. Welche Kirchen dann verkauft werden, dürfte auch an den baulichen Möglichkeiten und Absichten der Käufer liegen. Ob auch die Semder Kirche zur Disposition gestellt wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden, so Leipold.

Der Semder Ortsbeirat setzt sich sowohl für den Erhalt des Gemeindehauses als auch der Kirche ein und bittet den Kirchenvorstand ihn rechtzeitig über Planungsabsichten zu informieren.

Zu TOP 6 Situation "Semder Lädche"

Karlheinz Müller von der Semder Bürger GmbH informierte über den Werdegang des Semder Marktes. 2013 wurde der Markt übernommen. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn ein Großteil der 700 Semder Haushalte einen Teil ihres Wocheneinkaufs dort eingekauft hätten. Zu Corona-Zeiten hat dies funktioniert und der Markt konnte erhalten werden. Jetzt jedoch müssen der Mindestlohn und für Strom und Heizung Mehrkosten in Höhe von 20.000 Euro gezahlt werden. Das ist bei sinkenden Umsätzen von den Betreibern nicht zu stemmen. Es gibt aktuell noch keine Optionen für einen Weiterbetrieb. Ob ein Getränkemarkt denkbar wäre, bleibt abzuwarten. Ein Gespräch mit dem Unternehmen Tegut wiederum führte zu keinem Ergebnis, da die Semder Verkaufsfläche einfach zu klein ist. Weitere Optionen wären zwar wünschenswert, doch sieht Müller diese derzeit nicht.

Ortsvorsteher Ohl hofft, dass die Aufgabe des Marktes keine Auswirkungen auf die benachbarte Bäckerei hat. Der Beirat appelliert deshalb an die Einwohnerschaft die Bäckerei Friedrich weiterhin zu unterstützen.

Zu TOP 7 **Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2023**
Vorlage: 340/0119/2022

Die Abstimmung über den Haushalt 2023 wird auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben, da die Ortsbeiratsmitglieder den Haushaltsplanentwurf nicht vorliegen haben. Nur OV Ohl hat ein Exemplar bekommen. Der Ortsbeirat bittet um Übersendung der Haushaltsunterlagen per Email.

Zu TOP 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Von der Theodor Heuss-Str- zur Oberendstr. gibt es einen Fußweg, den Kinder zum Rodeln nutzen bzw. im Sommer mit dem Fahrrad befahren. Es kommt öfters vor, dass ein Kind in die Oberendstr. einfährt und vor einem KFZ landet. Hier bittet der Ortsbeirat das Ordnungsamt um Prüfung, ab man z.B. durch Geländer die Durchquerung sicherer gestalten kann. Ein Landwirt berichtet zudem noch von einer steigenden Biberzahl Richtung B 45. Hierdurch dürfte es vermehrt zu Überschwemmungen in diesem Acker- und Wiesenbereich kommen.

Dieter Ohl
Ortsvorsteher

Matthias Albert Lotz
Schriftführer